

# Kindermusical Josef

Was böse gedacht war, kann sich zum Guten wenden  
19. März 2010

Die Kinder der Musical-AG der Grundschule Forster Kirchspiel warfen ungläubige Blicke in die restlos vollbesetzte Turnhalle in Brohl. Etwa 380 Zuschauer waren am Vormittag gekommen, um das Musical „Josef, dicke Kühe – fette Ähren“ anzuschauen. Was den Besuchern dann geboten wurde, übertraf alle Erwartungen der Besucher.



Mit einem Spektakel im Fußballstadion beginnt das Musical. Es ist doch wirklich interessant sich einmal vorzustellen, dass der alte Jakob mit seinen zwölf Söhnen eine Fußballmannschaft hätte aufstellen können. Spritzig geht es weiter, wenn Jakob und sein Bruder Esau ihr



Versöhnungsfest mit einer Disco feiern. Eine Modenschau, auf der Josef sich in seinem neuen Gewand präsentiert, ist mit super Models ein Augen- und Ohrenschaus.

Schließlich wird nach der fulminanten Eröffnung die biblische Erzählung Schritt für Schritt nacherzählt. Lustige und poppige Lieder unterstützen den Fortgang der Geschichte.



Josef kommt in den Brunnen und wird anschließend an Händler einer Karawane verkauft. Für den Ritt auf dem Kamel hat sich die Musical-AG etwas ganz besonderes einfallen lassen. Die Zuschauer erleben ein interessantes Ereignis nach dem anderen. Josef kommt in Potifars Haus und durch Potifars Frau ins Gefängnis. Schließlich steigt er kometenhaft auf und wird zum zweiten Mann in Ägypten. Als seine Brüder hungrig zu ihm stoßen, erkennen sie ihren Brüder in den ägyptischen Gewändern nicht. Erst ganz am Ende gibt Josef sich zu erkennen: „Ihr wolltet es böse machen, aber Gott hat es gut gemacht.“ Die Brüder versöhnen sich

und das Musical endet so fulminant, wie es begonnen hat: mit einem Fußballspiel, einem Versöhnungsfest und einer Josefs-Disco.



Mann, da ging die Post ab! Nach 90 Minuten waren die Zuschauer begeistert und sehr beeindruckt.

Am Nachmittag hatten sich viele wohlwollende Eltern, Großeltern, Freunde, Verwandte und Neugierige in der Turnhalle eingefunden. Hier wollte der Applaus nicht enden. Die Zuschauer waren ob der großartigen Leistung aller 35 Musickinder einfach nur begeistert!!

Ein großes Dankeschön geht an die helfenden Eltern, ohne die solch eine große Aufführung nicht denkbar ist. Frau Rutz, die Leiterin des ganzen Projektes ist sehr glücklich über die große Freude und das enorme Engagements der Musickinder, die ein so großes Stück mit Lust und Elan gelernt und so erfolgreich aufgeführt haben.